

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0816/2012

**Abteilung:** Stadtwerke Speyer (SWS)  
GmbH

**Bearbeiter/in:** Wolfgang Bühring

**Haushaltswirksamkeit:**

nein

ja, bei

Produkt: 62600 / WIPI SWS

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Aufsichtsrat SWS	14.06.2012	nicht öffentlich	Beschlussfassung
Stadtrat	28.06.2012	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Stadtwerke Speyer GmbH und Ergebnisverwendung**

## Beschlussempfehlungen:

### **1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Stadtwerke Speyer GmbH und der Verkehrsbetriebe Speyer GmbH.**

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Speyer GmbH empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Speyer, der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, den Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Speyer GmbH in der vorliegenden Fassung festzustellen.

EURO

Die Bilanzsumme beträgt 82.931.059,18

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 5.663.589,98

### **Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:**

Stromversorgung	+ 2.674.645,15
Gasversorgung	+ 3.423.981,96
Wasserversorgung	+ 1.296.060,44
Fernwärmeversorgung	+ 59.736,68
<b>Gewinn vor Ergebnis des Kombibades und Beteiligung</b>	<b>+ 7.454.424,23</b>
Verlust des Kombibades Bademaxx	- 1.879.486,81
Gewinn der Verkehrsbetriebe GmbH	+ 88.652,56
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>+ 5.663.589,98</b>

### **Fortschreibung zum Bilanzgewinn:**

Bilanzgewinn zum 31.12.2010	4.824.824,72
Gewinnausschüttung für das Jahr 2010	1.000.000,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	3.824.824,72
<b>Bilanzgewinn zum 31.12.2011</b>	<b>5.663.589,98</b>

## **2. Verwendung des Jahresergebnisses 2011 der Stadtwerke Speyer GmbH**

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Speyer GmbH empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Speyer, der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn 2011 in Höhe von

**5.663.589,98 Euro**

einen Betrag in Höhe von 1.000.000,00 Euro an den Gesellschafter auszuschütten, einen weiteren Betrag in Höhe von 3.913.589,98 EURO in die Gewinnrücklage des Unternehmens einzustellen und den verbleibenden Gewinn in Höhe von 750.000,00 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Verstärkung des Eigenkapitals ist vor allem zur Erhaltung der Ausstattung der Gesellschaft mit Eigenkapital und wegen der Unwägbarkeiten künftiger Ergebnisentwicklung vor dem Hintergrund der Unwägbarkeiten der Entwicklung des Energiebezugsmarktes, des erwarteten Rückganges abgegebener Energie, des Verlustes des Sport-Kombi-Bades und der zu erwartenden weiteren Restriktionen der Anreizregulierung erforderlich.

Weitere Investitionen zur Umsetzung der Klimaschutz- und Energieleitlinie zur Versorgung der Stadt Speyer mit Energie aus regenerativen Quellen erfordern die Erhaltung der Eigenkapitalausstattung im Verhältnis zum gebundenen Vermögen der Stadtwerke.